

„Mit Charisma Menschen bewegen“

Team-Fortbildung: Power für Dream-Teams –
denn starke Praxen brauchen starke Assistenzen

Am 3. Februar 2018 ist es wieder so weit: Die Haranni Academie (Herne) lädt zur Neuauflage ihres erst 2017 eingeführten Formats „Power für Dream-Teams“ ein. Nach dem großen Erfolg des ersten Team-Tages erwartet die Teilnehmer auch 2018 wieder „ein Feuerwerk an neuen Impulsen und Erkenntnissen, die das gesamte Team fokussieren“, so der Veranstalter. An diesem Tag werden die Praxisteams von Experten zu relevanten Themen ihres Berufsalltags – darunter Management und Personalführung, Social Media, Notfallmanagement, Prophylaxe, digitale Praxisorganisation, Materialkunde und -wirtschaft, Patientenorientierung – auf den neuesten Stand gebracht.

Über die Autorin



Foto: privat

Christiane Deters ist ausgebildete Volljuristin und hat in der ersten Phase ihrer beruflichen Laufbahn als Rechtsanwältin, Unternehmensjuristin und HR-Verantwortliche in der Wirtschaft gearbeitet.

Seit 2004 arbeitet sie selbstständig als systemischer Coachin, als Trainerin, Dozentin, Fachprüferin und als Vortragsrednerin in unterschiedlichen Settings. Ihre thematischen Schwerpunkte liegen im juristischen Bereich im Pflege- und Arbeitsrecht, als Persönlichkeitsentwicklerin im Bereich nachhaltige Entwicklung charismatischer Kommunikation und Wirkung.

Zum Auftakt der Veranstaltung werden die Teilnehmer von der Referentin Christiane Deters erfahren, wie sie ihren persönlichen Charisma-Code in ihrem Arbeitsalltag entwickeln und leben können. In nachstehendem Interview verrät Deters schon einmal einige Details.

Frau Deters, Sie eröffnen den nächsten Team-Tag der Haranni Academie mit einem Impulsvortrag zum Thema Charisma. Was erwartet die Teilnehmer?

Christiane Deters: Mein Vortrag „Mit Charisma Menschen bewegen“ zeigt am Beispiel von bekannten Persönlichkeiten unter anderem die Faktoren auf, die die Entwicklung einer charismatisch wirkenden Kommunikation fördern und unterstützen. Gleichzeitig möchte ich aber auch verdeutlichen, dass dieser Weg keinem reinen Selbstzweck dient, sondern Türen zu Menschen öffnet und nachhaltige Erfolge im Miteinander verspricht.

Ihre These: Charisma ist entwickelbar – verraten Sie uns mehr?

Deters: Gerne. Charisma kann man nicht besitzen, sondern es ist ein sogenanntes Zuschreibungsphänomen. Charisma wird Ihnen von Ihrem Gegenüber zugeschrieben aufgrund der Art und Weise, wie Sie kommunizieren beziehungsweise wie Sie sich verhalten. Es hat also etwas damit zu tun, wie Sie erscheinen und damit auf Ihr Gegenüber wirken. Charismatiker werden gemacht!

Was macht das Charisma eines Menschen aus?

Deters: Die Erfahrung und wissenschaftliche Studien zeigen, dass Charisma einer ausdrucksstarken und anziehenden Kommunikation entspringt, die unter anderem auf

Wertschätzung, Empathie und Glaubwürdigkeit beruht. Aber mehr dazu in meinem Vortrag.

Wie entwickeln Sie in Ihren Workshops charismatisch wirkende Kommunikation?

Deters: Sie haben richtigerweise von entwickeln gesprochen. Meine Workshops stellen grundsätzlich einen ersten Schritt auf dem Weg zum eigenen Charisma dar. Die Teilnehmer werfen auf jeden Fall einen detaillierten Blick auf ihr Selbstbild, auf ihre Art zu denken und auf ihren Persönlichkeitstyp. Aufgrund des Feedbacks der Gruppe wird ebenfalls das eigene Fremdbild deutlich. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer Tipps für den intelligenten und wirkungskompetenten Umgang mit ihrem Gegenüber. Generell ist die Bewusstmachung des eigenen Wirkungspotenzials der erste Schritt zur Entwicklung des persönlichen Charismas.

Wer hat für Sie persönlich besonderes Charisma?

Deters: Ich empfinde beispielsweise Barak Obama als extrem charismatisch. Sicherlich gibt es noch viele andere Menschen, die charismatisch auf andere wirken, aber der breiten Öffentlichkeit nicht bekannt sind. Warum starten wir nicht heute unseren Weg zum persönlichen Charisma? Einen ersten kleinen Schritt kann jeder von uns sofort gehen, indem wir der Empfehlung von Oscar Wilde folgen und den Menschen Komplimente schenken: „Es ist ein großer Fehler, es aufzugeben, Komplimente zu machen. Wenn der Mensch nichts Charmantes mehr sagt, hat er auch keine charmanten Gedanken mehr.“ Machen wir uns also bewusst, dass charmante Gedanken unsere Ausstrahlung erhöhen. Denn was wir denken, strahlen wir aus und ziehen wir auch an!